

Ach, wenn's doch erst gelinder und grüner draußen
wär'! Komm', lieber Mai, wir Kinder, wir bitten gar
zu sehr!

C. A. Dörbeck.

41.

Der Frühling.

Der schöne Frühling ist wiedergekommen! Nun
scheint die helle Sonne wärmer, und die Bäume des
Waldes werden grün. Meine Augen sehen überall bunte
Blümchen. Ueberall, auf jener Wiese und dort in dem
Garten sprossen sie hervor und erfüllen die reine Luft
mit ihrem angenehmen Geruche. Die Vöglein im
Walde singen ihr munteres Liedchen und bauen künst-
liche Nester; der Landmann besäet wieder seinen Acker.
In dieser schönsten Zeit des Jahres spielen wir Kinder
gar gern draußen im Schatten der Bäume oder auf
blumigen Wiesen. Wir brauchen dann nicht mehr
Handschuhe von Pelz, wie wir sie im Winter hatten,
denn die liebe Sonne scheint warm genug. O, wie schön
ist der Frühling! Wir wollen unsern Vater im Himmel
lieben, der ihn zur Freude der Menschen schuf. —

Der Frühling schenkt Wonne und Leben
Der wiedererwachten Natur;
Es grünen die Bäume, die Nebel,
Die Saaten, die Wiesen, die Flur.

Kellner.